



# Evaluierungsbericht

über die gemeinsame Kapazitätsplattform der europäischen Fernleitungsnetzbetreiber

## PRISMA

Berichtszeitraum: 1. April 2013 – 30. September 2013

**PRISMA**   
EUROPEAN CAPACITY PLATFORM

## Gliederung

1. Einleitung / Ausgangssituation
2. Zielstellung des Evaluierungsberichts
3. Über PRISMA
4. Evaluierung der durchgeführten Auktionen
  - 4.1. Jahresauktionen
  - 4.2. Quartalsauktionen
  - 4.3. Monatsauktionen
  - 4.4. Tagesauktionen
5. Neuerungen auf der Plattform seit dem letzten Evaluierungsbericht
6. Auswertung des Evaluierungsfragebogens
7. Fazit und Ausblick

## **1. Einleitung / Ausgangssituation**

Am 20. August 2013 startete PRISMA ein öffentliches Konsultationsverfahren zu den auf PRISMA bereitgestellten Funktionalitäten sowie zu den zum 01. Januar 2014 angepassten AGB der Plattform. Zweck der Konsultation war die Befragung der Interessenträger im Hinblick auf die Weiterentwicklung der PRISMA-Plattform und deren Funktionalitäten sowie die Einholung von Rückmeldungen zu den neuen AGB. Die von PRISMA durchgeführte Konsultation richtete sich an verschiedene Interessenträger und endete am 16. September 2013. Im Rahmen der Konsultation gingen insgesamt 24 Stellungnahmen ein, eine davon von einem Händlerverband.

## **2. Zielstellung des Evaluierungsberichts**

Ziel des vorliegenden Evaluierungsberichts ist es, eine ausführliche Auswertung der während der Konsultation eingegangenen Stellungnahmen vorzunehmen und dabei auf die wichtigsten der von den Teilnehmern angesprochenen Themen näher einzugehen. Ein Teil dieses Evaluierungsberichts enthält darüber hinaus statistische Informationen zu den im Berichtszeitraum durchgeführten Auktionen. Die Ergebnisse der Evaluierung sollen als Grundlage für etwaige erforderliche Anpassungen an den Funktionalitäten der Plattform dienen.

Neben der statistischen Auswertung der Auktionen des Zeitraums 1. April 2013 bis 30. September 2013 ist es daher Ziel des vorliegenden Evaluierungsberichts, das auf der Plattform angewandte Auktionsverfahren und dessen Benutzerfreundlichkeit sowie die zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen neuen AGB zu beurteilen. Soweit dabei auf PRISMA Bezug genommen wird, ist jeweils der Stand der Plattform im Berichtszeitraum gemeint. Allerdings sind – unabhängig von den Ergebnissen der Evaluierung – die Anpassungsmöglichkeiten stark begrenzt. Dies gilt insbesondere für die Auktionsverfahren, die bei der Zuteilung von Kapazitäten auf der PRISMA-Plattform zum Einsatz kommen, da die entsprechenden Vorschriften für die Vergabe von Transportkapazitäten durch die VERORDNUNG (EU) Nr. 984/2013 DER KOMMISSION vom 14. Oktober 2013 geregelt sind, durch die der Netzkodex über Mechanismen für die Kapazitätszuweisung (*Network Code on Capacity Allocation Mechanisms*, im Folgenden: NC CAM) festgelegt wird, und die ab November 2015 europaweit Anwendung findet.

### 3. Über PRISMA

Die PRISMA European Capacity Platform ist die Betreibergesellschaft der neuen gemeinsamen europäischen Buchungsplattform für Gastransportkapazitäten, die von 19 großen europäischen Fernleitungsnetzbetreibern (FNB) gegründet wurde. Zum Stand dieses Berichts waren die folgenden Gesellschafter an PRISMA beteiligt: Bayernets, BOG, Energinet.dk, European Energy Exchange AG (EEX), Fluxys Belgium, Fluxys Tenp, Gas Connect Austria, GRTgaz, Gastransport Nord, Gascade Gastransport, Gasunie Deutschland Transport Services, Gasunie Transport Services, GRTgaz Deutschland, Nowega, ONTRAS, Open Grid Europe, SNAM Rete Gas, TAG, terranets bw und Thyssengas.

Gegenstand der Gesellschaft ist unter anderem die Entwicklung und der Betrieb einer elektronischen Plattform für die Vergabe von Kapazitäten in Gasfernleitungsnetzen sowie für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Kapazitätszuweisungsmechanismen und Engpassmanagementverfahren.

Die PRISMA-Plattform selbst dient ausschließlich als Vermarktungsplattform. Die über PRISMA geschlossenen Ein- und Ausspeiseverträge kommen ausschließlich zwischen dem jeweils beteiligten FNB und dem Transportkunden zustande und werden außerhalb von PRISMA erfüllt und abgewickelt. PRISMA bietet somit selbst keine Kapazitätsrechte an und wird nicht Vertragspartner der abgeschlossenen Ein- und Ausspeiseverträge. Auch für das Angebot und die Ausgestaltung der jeweiligen Kapazitätsprodukte sind die Fernleitungsnetzbetreiber verantwortlich. PRISMA bietet Transportkunden dabei folgende Dienstleistungen an:

- Zentrale Registrierung bei allen FNB
- Übersicht aller buchbaren Netzpunkte
- Auktionen für Jahres-, Quartals-, Monats- und Tagesprodukte an europäischen Grenz- und Marktgebietsübergangspunkten
- Buchung von nicht auktionspflichtigen Kapazitäten nach dem First-Committed-First-Served-Verfahren (FCFS-Verfahren; d. h. Kapazitätsvergabe nach der zeitlichen Reihenfolge der Buchungen)
- Umwandlung unterbrechbarer Kapazitäten in feste Kapazitäten
- Rückgabe fester Kapazitäten

### 3.1. Hintergrund der Plattform



Mit Übermittlung des NC CAM an ACER durch ENTSOG im März 2012 unterzeichneten einige europäische FNB eine Absichtserklärung (*Memorandum of Understanding, MoU*), in der sie sich für eine Umsetzung des NC CAM noch vor dessen Inkrafttreten aussprachen („early implementation“).

Es wurde vereinbart, dass die Plattform gemäß den Vorgaben des von ENTSOG erarbeiteten NC CAM in der Lage sein sollte, einheitliche Kapazitätsprodukte abzubilden, Auktionen abzuwickeln sowie die Kompatibilität zu den unterschiedlichen Backend-Systemen der FNB zu gewährleisten. Aber vor allem sollte sie ein gemeinsames Projekt sein, dem sich alle europäischen FNB anschließen könnten.

Bereits neun Monate nach Unterzeichnung der Absichtserklärung gründeten 19 FNB aus Österreich, Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien und den Niederlanden am 1. Januar 2013 offiziell die Betreibergesellschaft PRISMA, die für den NC-CAM-konformen Betrieb der gemeinsamen Kapazitätsplattform verantwortlich ist.

Weitere vier Monate später, am 1. April 2013, wurde die PRISMA-Plattform gestartet und nahm mit den ersten Kapazitätsauktionen erfolgreich ihren Betrieb auf.

Seit ihrem Start haben auf der gemeinsamen Plattform bereits mehr als 20.000 Auktionen (Stand: 01. September 2013) stattgefunden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Evaluierungsberichts vermarkteten 24 FNB aus acht Ländern ihre Kapazitäten über PRISMA. Zum Januar 2014 wurde die Funktionalität der PRISMA-Plattform um einen Sekundärmarkt erweitert.

Mit der frühzeitigen Umsetzung des NC CAM hat PRISMA einen wesentlichen Beitrag zu einem einheitlichen europäischen Gasmarkt geleistet und Transportkunden, die erstmals über eine einzige Plattform Kapazitäten an Netzpunkten in verschiedenen Ländern Europas buchen können, neue Möglichkeiten für den grenzüberschreitenden Gastransport eröffnet.

#### **4. Evaluierung der durchgeführten Auktionen**

Auf PRISMA können Ein- und Ausspeisekapazitäten an Kopplungspunkten zwischen angrenzenden Entry-/Exit-Systemen in Auktionen sowie – bei einigen FNB – über FCFS-Buchungen erworben werden.

Die Einzelheiten zu sämtlichen Auktionen, die zwischen dem 1. April 2013 und dem 30. September 2013 (Handelszeitraum) auf PRISMA stattgefunden haben, sind im folgenden Kapitel dargestellt. Die FCFS-Vergabe ist nicht Bestandteil dieser Evaluierung.

Die Kapazitätsprodukte Jahr, Quartal und Monat werden in mehrstufigen aufsteigenden Preisauktionen vergeben, bei denen sich eine Auktion über mehrere aufeinander folgende Gebotsrunden erstreckt. Tageskapazitäten (Day-Ahead-Kapazitäten) werden in einstufigen Einheitspreisauktionen versteigert, bei denen die Kapazitätsgebote in einer einzigen Gebotsrunde ausgewertet und zugeteilt werden. Für alle über die Plattform handelbaren Produkte sind feste Handelstage definiert, die im Auktionskalender auf PRISMA veröffentlicht sind. Beide Auktionsverfahren sowie die vorgegebenen Auktionszeiten sind sowohl im NC CAM als auch im Schulungsmaterial im Downloadbereich von PRISMA ausführlich beschrieben.

##### **4.1. Jahresauktionen**

Die ersten Jahresauktionen für Jahreskapazitäten fanden am 6. April 2013 statt. Zwei weitere Jahresauktionen wurden jeweils am 7. Mai sowie am 10. Juni 2013 durchgeführt. In Abhängigkeit vom Fernleitungsnetzbetreiber und den jeweils geltenden nationalen Vorschriften wurden dabei bis zu 19 Gaswirtschaftsjahre (GWJ) angeboten, vom GWJ 2013/2014 bis zum GWJ 2031/2032. Der Grund für die drei unterschiedlichen Jahresauktionen sowie die vom NC CAM abweichende Anzahl der

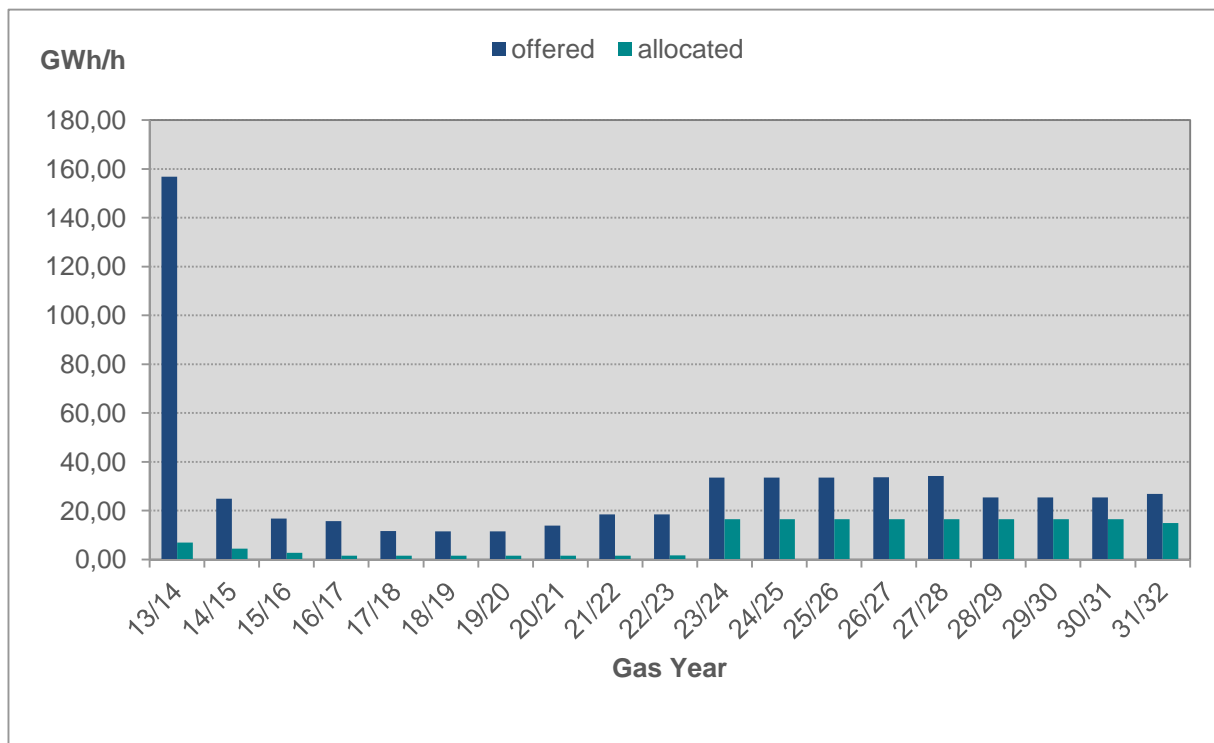
versteigerten GWJ liegt in den derzeit noch uneinheitlichen nationalen Vorschriften, die bis zum Inkrafttreten des NC CAM im November 2015 vorrangig anzuwenden sind.

Von den insgesamt angebotenen 571,32 GWh/h (Gesamtkapazität über alle angebotenen GWJ) konnten 172,24 GWh/h zugeteilt werden, dies entspricht einem Anteil von ca. 30,1 % der vermarkteten Kapazität.

Die folgende Tabelle sowie das Diagramm zeigen die in den Jahresauktionen jeweils angebotenen und vermarkteten Kapazitäten.

GWJ in GWh/h	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23
angeboten	156,79	24,91	16,76	15,66	11,66	11,55	11,55	13,83	18,53	18,53
zugeteilt	6,94	4,41	2,71	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59	1,59	1,64

GWJ in GWh/h	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	Gesamt
angeboten	33,57	33,57	33,57	33,66	34,26	25,37	25,37	25,37	26,81	<b>571,32</b>
zugeteilt	16,54	16,54	16,49	16,49	16,49	16,49	16,49	16,49	14,95	<b>172,24</b>



## 4.2. Quartalsauktionen

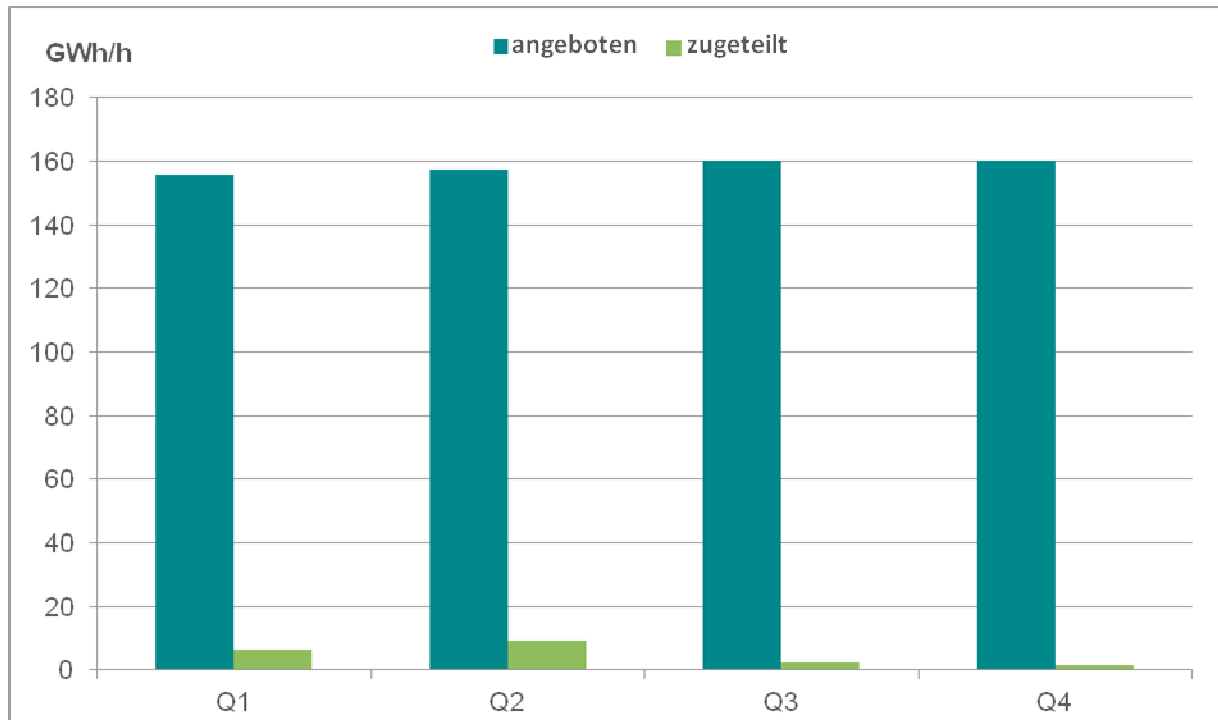
Im Zeitraum von April bis Ende September 2013 fanden drei separate Quartalsauktionen statt. Auch bei den drei Quartalsauktionen liegt der Grund für die Abweichung von den Vorgaben des NC CAM in den derzeit noch uneinheitlichen nationalen Vorschriften, die bis zum Inkrafttreten des NC CAM im November 2015 vorrangig anzuwenden sind.

Die Nachfrage für die angebotenen Quartalskapazitätsprodukte war bei allen Auktionsterminen gering. Von den insgesamt angebotenen 932,4 GWh/h wurden 21,0 GWh/h zugeteilt. Dies entspricht einem Durchschnitt von 2,3 %. In allen drei Auktionen, die auf der Plattform stattfanden, wurden jeweils alle vier Quartale des GWJ 2013/2014 vermarktet. In den folgenden Tabellen sind sowohl die Zeiträume der Quartalsauktionen als auch Einzelheiten zu Angebot und Nachfrage erfasst.



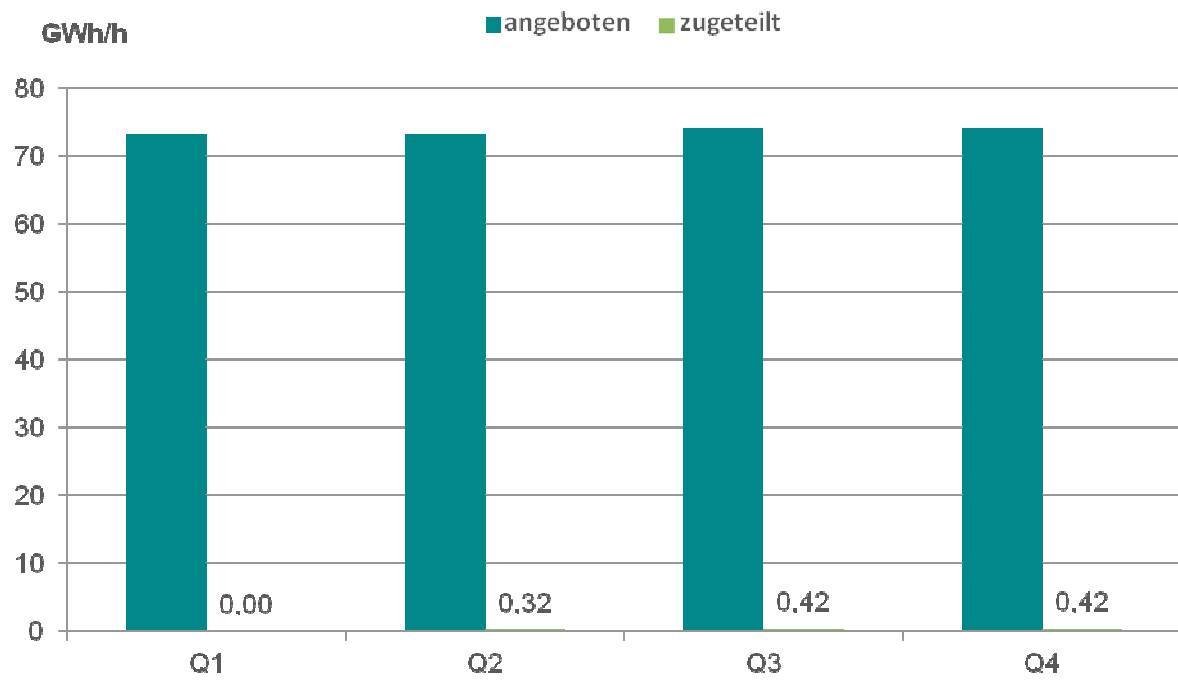
## Quartalsauktionen am 26./27. Mai 2013

Kapazitäten in GWh/h	GWJ 2013/2014				Gesamt
	Q1	Q2	Q3	Q4	
angeboten	155,89	157,45	160,43	160,22	633,99
zugeteilt	6,58	9,27	2,26	1,74	19,85



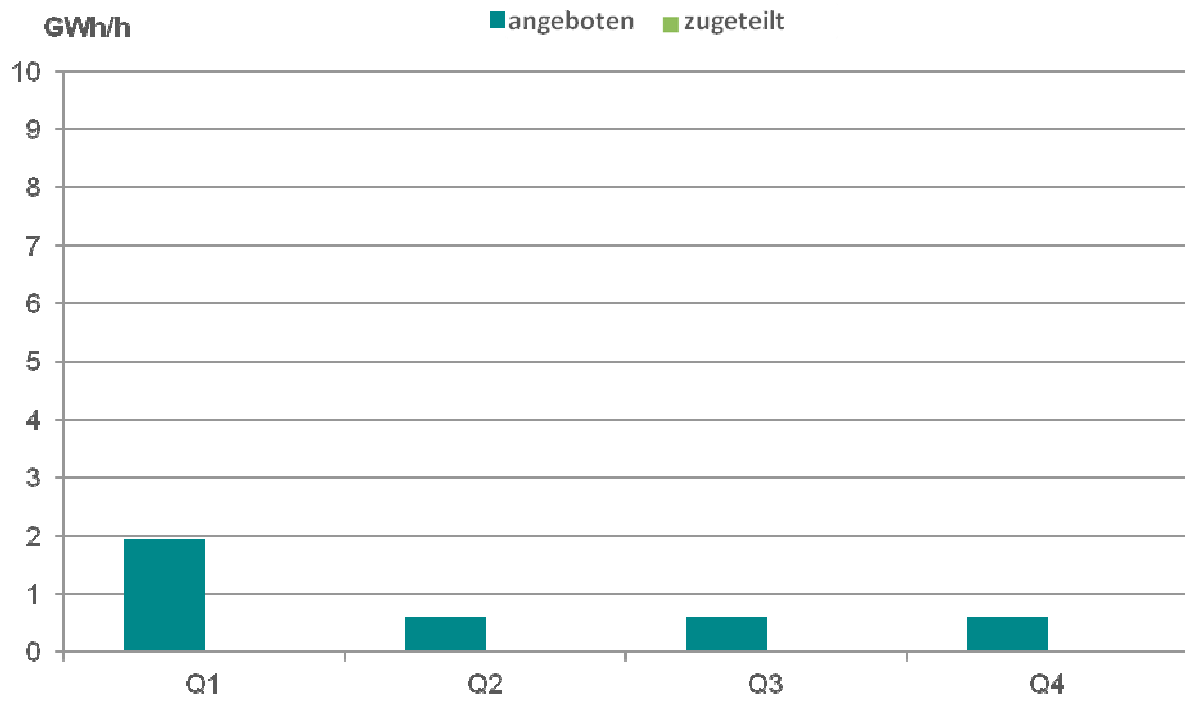
## Quartalsauktionen am 28./29. Mai 2013

Kapazitäten in GWh/h	GWJ 2013/2014				Gesamt
	Q1	Q2	Q3	Q4	
angeboten	73,17	73,15	74,20	74,20	294,71
zugeteilt	-	0,32	0,42	0,42	1,16



## Quartalsauktionen am 03./04. Juni 2013

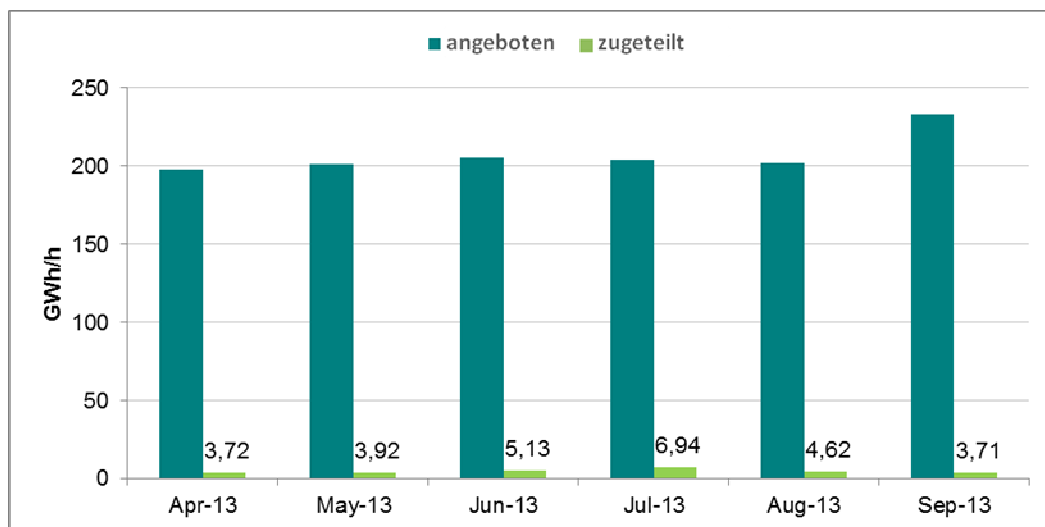
Kapazitäten in GWh/h	GWJ 2013/2014				Gesamt
	Q1	Q2	Q3	Q4	
angeboten	1,93	0,59	0,59	0,59	3,69
zugeteilt	-	-	-	-	-



## 4.2. Monatsauktionen

Monatsprodukte werden regelmäßig etwa zwei Wochen vor Beginn des jeweiligen Monats angeboten. Insgesamt wurden dabei 1.243,23 GWh/h angeboten, wovon 28,04 GWh/h zugeteilt wurden. Für die im Berichtszeitraum von April 2013 bis September 2013 (Vermarktungsperiode) vermarkteten Monatsprodukte ergibt sich damit eine Vermarktungsquote von etwa 2,2 %.

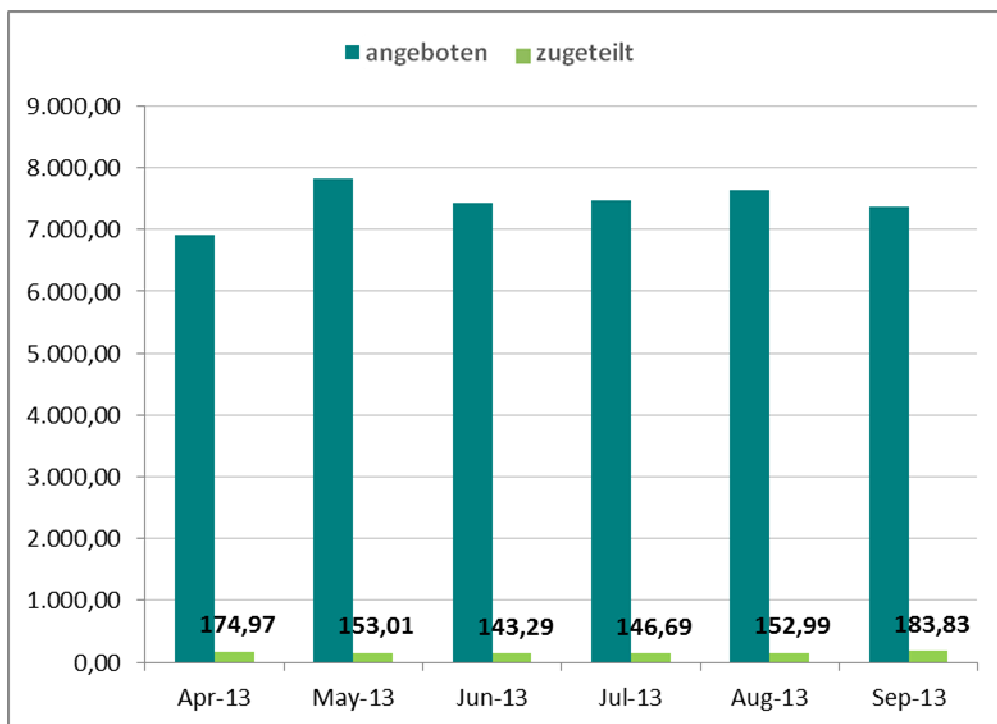
Kapazitäten in GWh/h	Apr 2013	Mai 2013	Jun 2013	Jul 2013	Aug 2013	Sept 2013	Gesamt
angeboten	197,83	201,00	205,43	204,08	201,75	233,14	<b>1.243,23</b>
zugeteilt	3,72	3,92	5,13	6,94	4,62	3,71	<b>28,04</b>



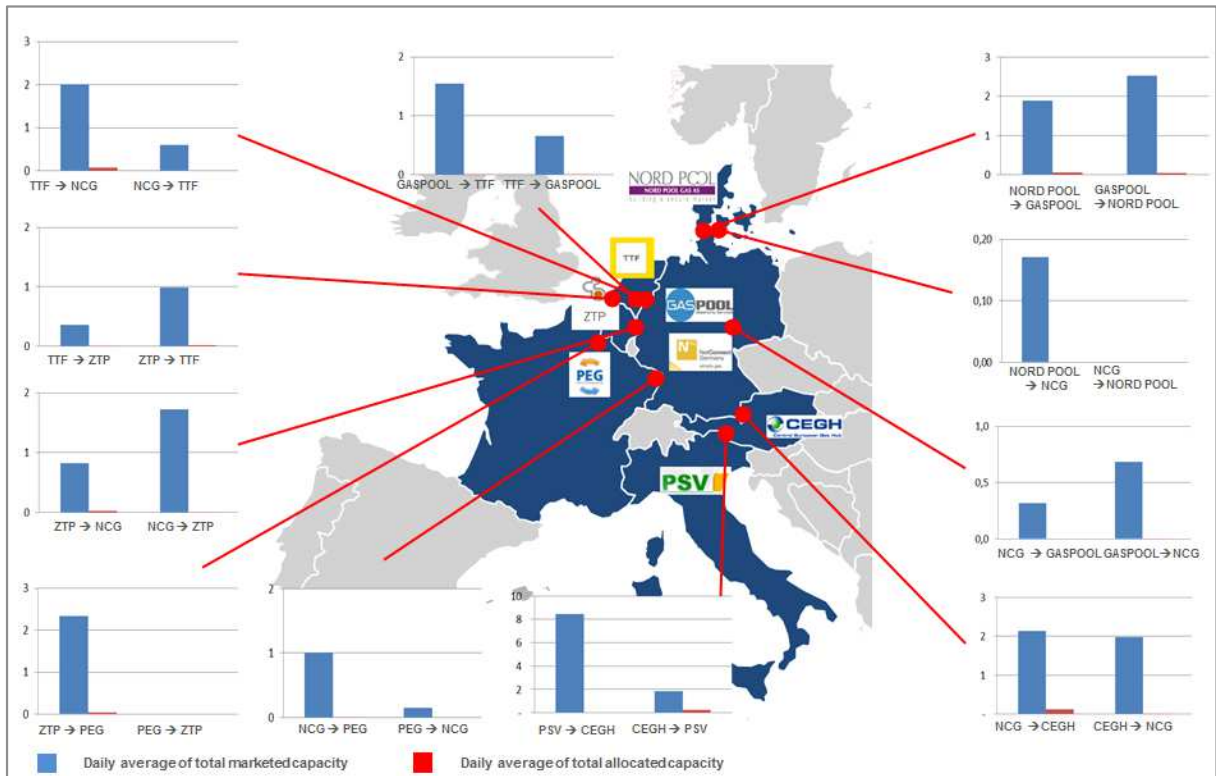
### 4.3. Tagesauktionen

Von April bis September 2013 wurde eine Gesamtkapazität von 44.614,65 GWh/h auf Tagesbasis (Day-Ahead) angeboten. Davon wurden bis September 2013 954,78 GWh/h zugeteilt, was einer Gesamtvermarktungsquote von 2,1 % entspricht.

Kapazitäten in GWh/h	Apr 2013	Mai 2013	Jun 2013	Jul 2013	Aug 2013	Sept 2013	Gesamt
angeboten	6.912,59	7.816,12	7.418,87	7.463,34	7.638,62	7.365,10	<b>44.614,65</b>
zugeteilt	174,97	153,01	143,29	146,69	152,99	183,83	<b>954,78</b>



Durchschnittswerte der Tagesauktionen (GWh/h)	01. Apr 2013 – 30. Sept 2013 (182 Tage)
angebotene Kapazität	245,14
zugeteilte Kapazität	5,25
Vermarktungsquote	2,1 %
Anzahl Auktionen	14,98
Anzahl Abschlüsse	2,44



Zwischen den einzelnen Handelsplätzen angebotene und zugeteilte Kapazitäten im Tagesdurchschnitt

## **5. Neuerungen auf der Plattform seit dem letzten Evaluierungsbericht**

Auf Basis der Rückmeldungen, die PRISMA seit dem Start der gemeinsamen europäischen Kapazitätsplattform von den Marktteilnehmern erhielt, sowie in Vorbereitung auf die Einführung der neuen Sekundärhandelsfunktionalität wurden im Zeitraum bis zur Erstellung dieses Evaluierungsberichts diverse Neuerungen auf der Plattform vorgenommen.

Konkret wurden dabei auf der Plattform PRISMA primary folgende Anpassungen umgesetzt:

### **5.1. Neuerungen im Bereich „My PRISMA“**

#### Zulassung von Transportkunden für den Sekundärhandel durch die FNB

In Vorbereitung auf den Start der zum Januar 2014 eingerichteten Sekundärhandelsfunktionalität haben die FNB bereits vor deren Einführung damit begonnen, registrierte Transportkunden für den Sekundärhandel zuzulassen.

Als Standardeinstellung wurde der Zulassungsstatus für den Sekundärmarkt dabei auf „nicht zugelassen“ gesetzt. Bis zum Start der Sekundärhandelsfunktionalität überprüften die beteiligten FNB jeweils den Sekundärmarkt-Zulassungsstatus ihrer eigenen Transportkunden und forderten von diesen weitere Unterlagen für den Sekundärhandel an. Transportkunden, die für die Zulassung zum Sekundärhandel weitere Unterlagen einreichen mussten, wurden jeweils direkt vom zuständigen FNB angesprochen.

Ebenfalls in Vorbereitung auf die Einrichtung der Sekundärhandelsfunktionalität konnten darüber hinaus bereits vor dem Januar 2014 die für den Sekundärhandel verfügbaren Netzpunkte auf der Plattform eingesehen werden.

#### Zusätzliche Felder für Rechnungskontakt/-adresse

Seit dem Plattform-Release vom Oktober 2013 können die Nutzer bei der für ihr Unternehmen hinterlegten abweichenden Rechnungsadresse (also in dem Fall, dass

die Abrechnung des Transportkunden über einen externen Abrechnungsdienstleister erfolgt) weitere Angaben ergänzen. Zudem wurden zusätzliche Felder hinzugefügt, um den Nutzern die Angabe des Ansprechpartners ihres Unternehmens für die Abrechnung zu ermöglichen.

### Kreditrahmen & Inanspruchnahme

Unter „Account Maintenance“ → „Status“ werden jetzt bei den Details zu den FNB der dem Transportkunden gewährte Kreditrahmen sowie dessen Inanspruchnahme angezeigt, sofern diese Funktion vom betreffenden FNB genutzt wird.

**My PRISMA primary**

Dashboard | Contract Details | Comfort Bids | **Account Maintenance**

My Details | Company Information | Contact Persons | **Status**

**Status** Add Transmission System Operator (TSO) ?

Except for password changes, any changes will become active no earlier than the next work day.

Transmission System Operator (TSO)  Filter

Transmission System Operator (TSO)	Status	Market Area Coordinator Message
▶ Baumgarten Oberkappel Gasleitungsgesellschaft m. b.H.	🚫 pending	🚫 not wanted
▶ BTC AG	✅ active	✅ transferred
▶ BTC Business Technology Consulting Sp. z o.o.	🚫 pending	✅ wanted
▶ GRTgaz	✅ active	🚫 not wanted
▶ GRTgaz Deutschland GmbH	🚫 pending	🚫 not wanted
▶ PRISMA European Capacity Platform B.V	✅ active	🚫 not wanted
▼ PRISMA European Capacity Platform GmbH	✅ active	🚫 not wanted

Logo:

Status:

Access to primary platform:  approved

Access to secondary platform:  declined

GTCs: [View GTCs](#)

- End Business Relationship
- Show Details
- Show balancing groups
- Show portfolio codes
- Show credit data**

Die Informationen zum Kreditrahmen werden in der Status-Detailansicht zum jeweiligen FNB angezeigt



## **5.2. Umwandlung/Rückgabe von Kapazitäten**

### Umwandlung ungebündelter Kapazitäten im Rahmen von gebündelten Auktionen

Soweit dies vom betreffenden FNB unterstützt wird, können Transportkunden im Rahmen von gebündelten Auktionen ungebündelte unterbrechbare Kapazitäten in feste Kapazitäten umwandeln.

### Richtungsscharfe Rückgabe von gebündelten Kapazitäten

Daneben besteht für Transportkunden die Möglichkeit, nur die Ein- oder Ausspeisekapazität eines zuvor erworbenen gebündelten Kapazitätsprodukts zurückzugeben, wenn der jeweils zweite beteiligte FNB eine Kapazitätsrückgabe über PRISMA nicht unterstützt.

## **5.3. E-Mail-Benachrichtigungen**

### Benachrichtigung über nicht erfolgreiche Gebote

Die Nutzer können jetzt auswählen, ob sie per E-Mail benachrichtigt werden möchten, wenn ein Gebot, das sie im Rahmen einer Tagesauktion abgegeben haben, nicht erfolgreich war. Die E-Mail-Benachrichtigungen für nicht erfolgreiche Gebote können unter „My PRISMA“ → „Account Maintenance“ → „My Details“ aktiviert werden.

### Benachrichtigung über Kapazitätsrückgabe

Sofern dies vom FNB unterstützt wird, erhalten die Nutzer jetzt eine E-Mail-Benachrichtigung, sobald der FNB ihrem Antrag auf Rückgabe von Kapazitäten zugestimmt hat.

## **5.4. Auktionsdetails**

Die Auktionsdetails wurden erweitert; über den gesamten Auktionsablauf hinweg werden jetzt in allen Eingabemasken für die Abgabe von Geboten nähere Angaben zum FNB, zur Flussrichtung sowie zum Produkt angezeigt.

Daneben wurden weitere Informationen zu den bisher aufgerufenen Preisschritten sowie zum Beginn der Auktion in die Auktionsdetails aufgenommen.

Darüber hinaus können sich die Nutzer nun unter den Auktionsdetails alle Gebote anzeigen lassen, die ihr Unternehmen über alle Gebotsrunden einer Auktion hinweg abgegeben hat. Die entsprechenden Informationen können als pdf- oder csv-Datei heruntergeladen werden.

## **5.5. Sonstiges**

Die Bilanzkreis-/Portfoliocodes werden auf der Plattform jetzt in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Bei den Filterkriterien können jetzt einzelne Kapazitätsmerkmale aus der Suche ausgenommen werden.

Schließlich wurde unter dem Menüpunkt „Netzinformationen“ (*Network Information*) eine Spalte hinzugefügt, in der die am jeweiligen Netzpunkt verfügbaren Produkte angezeigt werden.

## 6. Auswertung des Evaluierungsfragebogens

Am 20. August 2013 startete PRISMA eine öffentliche Konsultation zu den derzeitigen Funktionalitäten der Plattform sowie zu den ab Januar 2014 wirksamen Änderungen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von PRISMA, die aufgrund der Einführung des Sekundärhandels auf der Plattform erforderlich wurden. Mit der Konsultation sollte den Interessenträgern eine Möglichkeit gegeben werden, die Plattform und die vorgeschlagenen AGB im Rahmen einer Online-Umfrage zu bewerten. Der Evaluierungsfragebogen wurde zudem sämtlichen Transportkunden und sonstigen Interessenten im Downloadbereich von PRISMA zur Verfügung gestellt.

Der in enger Abstimmung mit den betroffenen nationalen Regulierungsbehörden erarbeitete Fragebogen bot den Marktteilnehmern die Gelegenheit, sich zu fünf Themenbereichen zu äußern:

### 1. Fragen zur PRISMA-Plattform selbst

- Allgemeine Aspekte
- Transparenz und Benutzerfreundlichkeit
- Support
- Kommunikation
- Auktionsverfahren

### 2. Fragen zu den neuen AGB der PRISMA-Plattform

- Verständlichkeit der Plattformbeschreibung in den AGB
- Kommunikationsprozess rund um die Veröffentlichung der AGB

An der Umfrage beteiligten sich 24 Unternehmen direkt; deutlich mehr Unternehmen beteiligten sich indirekt durch Stellungnahmen über die Verbände. Sowohl die mündlichen Rückmeldungen als auch die schriftlich bei PRISMA eingegangenen Stellungnahmen ergaben insgesamt ein positives Bild.

Die einzelnen Bewertungen in den unterschiedlichen Themenbereichen sind im Folgenden dargestellt:

## 6.1. Allgemeines

1=sehr gut, 2=gut, 3=zufriedenstellend, 4=verbesserungswürdig oder 5=unbedingt zu verbessern	1	2	3	4	5	Keine Angabe / Weiß nicht	Durchschnitt
Wie würden Sie die Inhalte der PRISMA-Webseite insgesamt bewerten?	1	13	5	4	0	2	2,52
Wie würden Sie die Benutzerfreundlichkeit der Menüführung auf der PRISMA-Webseite bewerten?	2	2	14	5	0	2	2,96
Wie würden Sie das grafische Design der PRISMA-Webseite insgesamt bewerten?	2	13	7	1	0	2	2,30
Wie sicher fühlen Sie sich beim Erwerb von Kapazitäten über PRISMA?	7	13	0	3	0	2	1,96

Die Fragen im Abschnitt *Allgemeines*, in dem es allgemein um die Struktur der PRISMA-Webseite ging, wurden im Durchschnitt mit „gut“ beantwortet. Die Mehrzahl der zum Abschnitt **Allgemeines** eingegangenen Kommentare konnten an dieser Stelle ignoriert werden, da die Anmerkungen und Vorschläge zu diesem Teil des Fragebogens größtenteils bei den jeweils zutreffenden Themenbereichen wiederholt wurden oder sich auf einen der anderen Abschnitte bezogen. Die von den Umfrageteilnehmern angemerkten Punkte werden daher in den folgenden Kapiteln dargestellt.

## 6.2. Transparenz und Benutzerfreundlichkeit

1=sehr gut, 2=gut, 3=zufriedenstellend, 4=verbesserungswürdig oder 5=unbedingt zu verbessern	1	2	3	4	5	Keine Angabe / Weiß nicht	Durchschnitt
Wie würden Sie die Benutzerfreundlichkeit der PRISMA-Plattform bewerten (jeweils getrennt für die einzelnen Menüpunkte im Hauptmenü von PRISMA)?							
Hauptmenüpunkt „Auctions“	4	5	8	5	1	2	2,74
Hauptmenüpunkt „Bookings“	4	7	7	3	1	3	2,55
Hauptmenüpunkt „Network Information“	0	7	7	9	0	2	3,09
Hauptmenüpunkt „Customer Centre“	1	10	7	3	0	4	2,57
Wie würden Sie den Aufbau der PRISMA-Webseite bewerten?	2	9	9	3	0	2	2,57
Wie würden Sie die Störungsbehebung durch PRISMA bei Problemen im Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform bewerten?	3	8	6	3	1	4	2,57
Wie würden Sie die Darstellung der Auktionsergebnisse bewerten?							
bei aktiver Teilnahme an Auktionen	0	7	7	6	1	4	3,05
bei passivem Verfolgen von Auktionen	0	7	9	4	0	5	2,85
Wie gut lässt sich der Auktionsablauf verfolgen?							
bei aktiver Teilnahme an Auktionen	1	7	7	4	0	6	2,74
bei passivem Verfolgen von Auktionen	1	6	7	4	0	7	2,78

Die Meinungen zum Abschnitt **Transparenz und Benutzerfreundlichkeit**, der Themen wie die Benutzerfreundlichkeit einzelner Menüpunkte sowie die Darstellung der Auktionen und des Auktionsablaufs umfasste, gingen recht stark auseinander. Die Auswertung der Rückmeldungen ergab einen Verbesserungsbedarf insbesondere bei der Benutzerfreundlichkeit der aktuellen Menüführung sowie bei den Filterkriterien; zudem wurde deutlich, dass einige der Plattformfunktionen für die tägliche Nutzung der Plattform nicht intuitiv genug ausgestaltet sind. Bezüglich der Bereiche *My PRISMA* und *Bookings* wurde angemerkt, dass hier zusätzliche

Funktionen notwendig seien, z. B. benutzerfreundlichere Filterkriterien, eine vereinfachte Anzeige der erfolgreichen/nicht erfolgreichen Gebote eines Unternehmens oder eine Filtermöglichkeit zur Anzeige der Buchungen eines Unternehmens.

Darüber hinaus gab es Anmerkungen zu den folgenden Punkten:

- Einige Nutzer kritisierten, dass die Ladezeiten der Seite manchmal zu lang seien und häufig Fehlermeldungen angezeigt würden, die teilweise auf Zeitüberschreitungen beim Laden der Webseite zurückzuführen seien. Daneben wurde kritisiert, dass die Plattform bei einer Suche über die Filterkriterien nicht alle gewünschten Ergebnisse anzeigen würde.
- Einige Nutzer schlugen vor, die Beschreibungen zu einigen der auf PRISMA angebotenen Dienste zu überarbeiten, um das Verständnis für die Prozesse zu erleichtern, z. B. bei den angewandten Auktionsalgorithmen oder der Komfortfunktion.
- Negativ beurteilt wurde, dass die verfügbaren Tageskapazitäten in Vorwegnahme der zukünftigen Regelungen des NC CAM und der Vorschriften zum Engpassmanagement nicht mehr vor dem Beginn der Auktion auf der Plattform veröffentlicht werden. Die Teilnehmer betonten die Bedeutung eines Zeitfensters für die Bekanntgabe der Tageskapazitäten für ihre Planung.
- Einige Transportkunden forderten eine automatische E-Mail-Benachrichtigung zu anstehenden Auktionen und bei Änderungen an den auf der Plattform eingestellten Auktionen durch den FNB sowie eine häufigere Berichterstattung über die Gesamtergebnisse der Auktionen.

Allgemein wünschten sich die Transportkunden mehr Informationen zum Herunterladen (im Zusammenhang mit der Berichtsfunktion auf PRISMA), z. B. unternehmensspezifische Informationen zu den abgegebenen Geboten oder eine separate Währungsspalte im Bericht.

PRISMA hat die Anmerkungen zur Kenntnis genommen und wird diese prüfen. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe zur Benutzerfreundlichkeit eingerichtet, die sich aus Vertretern von PRISMA sowie den FNB zusammensetzt. Die Arbeitsgruppe wird die Anforderungen auswerten und eine Neubewertung des aktuellen Stands der Plattform bezüglich der Benutzerfreundlichkeit vornehmen, damit die Anforderungen

in den künftigen Releases der Plattform umgesetzt werden können. Die Kritikpunkte bezüglich der langen Ladezeiten und der Fehlermeldungen werden ebenfalls im Rahmen dieser Arbeitsgruppe sowie zusammen mit den jeweiligen Dienstleistern analysiert.

Einige der von den Umfrageteilnehmern angemerkten Punkte wurden bereits Ende September im Rahmen des letzten Updates der Plattform berücksichtigt; so wurden z. B. die Filterkriterien im Auktionsbereich erweitert, die während einer Versteigerung verfügbaren Kapazitätsinformationen ergänzt und Benachrichtigungen über nicht erfolgreiche Gebote eingeführt (siehe Kapitel 5 dieses Berichts).

### 6.3. Support

<i>1=sehr gut, 2=gut, 3=zufriedenstellend, 4=verbesserungswürdig oder 5=unbedingt zu verbessern</i>	1	2	3	4	5	Keine Angabe / Weiß nicht	Durchschnitt
Wie würden Sie den Kundensupport von PRISMA (User Helpdesk) insgesamt bewerten?	4	9	6	1	0	5	2,20
Wie würden Sie den plattformbezogenen Support von PRISMA bewerten?	2	9	5	2	0	7	2,39
Wie würden Sie den technischen Support von PRISMA bewerten (z. B. bei Ausfall der Plattform)?	3	5	6	1	0	10	2,33

Die im Fragebogenabschnitt *Support* abgefragten Aspekte zum Support der PRISMA-Plattform sowie zur technischen Kundenbetreuung wurden im Durchschnitt mit „gut“ bewertet; es wurde jedoch auch vorgeschlagen, die Support-Zeiten auf 20:00 Uhr zu verlängern, da dies für einige Transportkunden bei ihren Plattformaktivitäten nützlich sein könnte.

Der Support von PRISMA steht ausschließlich für technische Fragen sowie Detailfragen zur Primärkapazitätsplattform zur Verfügung. Für das Angebot und die Ausgestaltung der jeweiligen Kapazitätsprodukte sind die Fernleitungsnetzbetreiber verantwortlich.

Einige Transportkunden forderten die Einrichtung eines zentralen Supports, der auch in sämtlichen Kapazitätsfragen zu Details Auskunft gibt – z. B. zu Kapazitätsbuchungen, zum Produktangebot, zu Verträgen etc. – damit die Transportkunden sich nicht an den bzw. die betroffenen Fernleitungsnetzbetreiber wenden müssten. PRISMA unternimmt alle Anstrengungen, um die Service- und Support-Mitarbeiter in solchen FNB-bezogenen Detailfragen zu schulen und ihr Bewusstsein dafür zu schärfen. Ein vollständiger Wissenstransfer ist jedoch unter anderem aufgrund der individuellen Ausgestaltung der Prozesse innerhalb der einzelnen FNB-Häuser sowie der Unterschiede im Produktangebot nicht möglich.

Überdies wird PRISMA die Forderung nach einer Verlängerung der Support-Zeiten prüfen.

#### 6.4. Kommunikation

<i>1=sehr gut, 2=gut, 3=zufriedenstellend, 4=verbesserungswürdig oder 5=unbedingt zu verbessern</i>	1	2	3	4	5	Keine Angabe / Weiß nicht	Durchschnitt
Wie würden Sie die Kommunikation durch PRISMA insgesamt bewerten?	2	7	6	1	0	9	2,38
Wie würden Sie die Veröffentlichung der Auktionsergebnisse bewerten?	0	5	4	2	1	13	2,92
Wie würden Sie die Informationen bewerten, die PRISMA bei Absage einer Auktion zur Verfügung stellt?	0	3	2	3	0	17	3,00
Wie würden Sie die Kommunikation bei Störungen oder Ausfällen von bzw. auf PRISMA bewerten?	2	8	2	3	1	9	2,56

Die Bewertung im Fragebogenabschnitt *Kommunikation*, der Fragen zur Kommunikationspolitik der Plattform gegenüber ihren Kunden umfasste, fiel recht unterschiedlich aus, allerdings gab es nur wenige konkrete Anregungen dazu, inwiefern sich die Kommunikation durch PRISMA verbessern ließe. Einige Punkte wurden allerdings im Zusammenhang mit den anderen Abschnitten des Fragebogens angemerkt und werden aus Gliederungsgründen in diesem Kapitel dargestellt.



Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Auktionsergebnisse forderten einige Transportkunden die Einführung einer zentralen Übersicht über alle erfolgreichen und nicht erfolgreichen Gebote eines Transportkunden bzw. Nutzers auf der Plattform sowie eine häufigere Veröffentlichung der Auktionsberichte (derzeit einmal pro Monat).

Ein Transportkunde bat um ausführlichere Angaben zu den Auktionsteilnehmern. PRISMA und die beteiligten FNB sind diesbezüglich jedoch der Ansicht, dass die Bereitstellung ausführlicherer Informationen die Anonymität der Transportkunden gefährden würde, da dadurch an bestimmten Punkten eine Identifizierung von Transportkunden und deren Aktivitäten in Kapazitätsauktionen möglich wäre. Solche zusätzlichen Informationen sollten daher nicht auf der Plattform verfügbar sein.

Die eingegangenen Anmerkungen wurden von PRISMA zur Kenntnis genommen und werden in den folgenden Wochen gemeinsam mit den beteiligten FNB geprüft.

Weiterhin wurde angemerkt, dass sämtliche von den FNB im Rahmen ihrer Veröffentlichungspflichten veröffentlichten Daten auch auf der Plattform zur Verfügung stehen sollten (z. B. die Verfügbarkeit und Nutzung von Kapazitäten an Netzpunkten, geplante Arbeiten und Maßnahmen etc.). Die Veröffentlichung dieser Daten ist Aufgabe von ENTSOG, sämtliche Informationen werden auf den entsprechenden ENTSOG-Webseiten bereitgestellt.

## 6.5. Auktionsverfahren

<i>1=viel zu klein, 2=zu klein, 3=genau richtig, 4=zu groß oder 5=viel zu groß</i>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>Keine Angabe / Weiß nicht</b>	<b>Durchschnitt</b>
Wie würden Sie das Verhältnis zwischen kleinen und großen Preisschritten bewerten? (Antwort bitte im Feld für Anmerkungen)	0	1	9	3	1	11	3,29

Die Bewertung im Abschnitt *Auktionsverfahren*, der Fragen zu den Preisschritten/Preiserhöhungen sowie zu den Gebotsfenstern der Auktionen enthielt, fiel überaus positiv aus. Es kam nur vereinzelt zu abweichenden Antworten, denen

jedoch keinerlei konkrete Hinweise bezüglich der Preisschritte entnommen werden konnten.

Es folgt nun die Auswertung der Güte des Auktionsalgorithmus, wobei die zugrunde gelegten Kriterien sowie die angewandte Methodik denen des Evaluierungsberichts aus dem letzten Jahr entsprechen.

Im Zeitraum vom 1. April 2013 bis zum 30. September 2013 kam es in 2.357 der insgesamt 23.917 durchgeführten Auktionen (Jahres-, Quartals-, Monats- und Tagesauktionen) zu einer Vergabe von Transportkapazitäten. Von diesen 2.357 Auktionen endeten die nachfolgend aufgeführten 80 Auktionen (3,4 %) mit einem Preisaufschlag auf den jeweiligen Startpreis:

- 0 von 234 Jahreskapazitätsauktionen,
- 5 von 364 Quartalskapazitätsauktionen,
- 3 von 498 Monatskapazitätsauktionen und
- 72 von 22.821 Tageskapazitätsauktionen.

In 72 der insgesamt 80 Auktionen mit einem Preisaufschlag (90 %) konnte die angebotene Kapazität vollständig, d. h. ohne das Auftreten eines Undersells, vermarktet werden.

Um sachgerechte Aussagen über die Güte des Auktionsalgorithmus treffen zu können, ist allerdings eine differenzierte Betrachtung des Auftretens eines Undersells einerseits in den mehrstufigen aufsteigenden Preisauktionen für Jahres-, Quartals- und Monatsprodukte und andererseits in den einstufig verlaufenden Tagesauktionen notwendig.

In den mehrstufigen aufsteigenden Preisauktionen für Jahres-, Quartals- und Monatsprodukte, die mit einem Preisaufschlag auf den Startpreis endeten, kam es zu den in der folgenden Tabelle dargestellten Undersells:

<b>Undersell = X</b>	<b>Häufigkeit des Auftretens</b>	<b>Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl</b>
0 %	0	0
0 < X < 10 %	4	50
10 < X < 20 %	1	12,5
20 < X < 30 %	0	0
30 < X < 40 %	1	12,5
40 < X < 50 %	0	0
50 < X < 60 %	0	0
60 < X < 70 %	0	0
70 < X < 80 %	1	12,5
80 < X < 90 %	0	0
90 < X < 100 %	1	12,5
100 %	0	0
	<b>8</b>	<b>100 %</b>

Wie aus der obigen Tabelle hervorgeht, treten Undersells in mehrstufigen aufsteigenden Preisauktionen, die mit einem Preisaufschlag enden, sehr selten auf (8 Mal bei einer Gesamtzahl von 1.096 Jahres-, Quartals- und Monatsauktionen im betreffenden Zeitraum). In den Auktionen, in denen es zu einem Undersell kam, weist dieser im Durchschnitt einen Wert von 173.595 kWh/h auf (Standardabweichung 233.617 kWh/h), bei einem durchschnittlichen Angebot von 382.966 kWh/h. Da ein Undersell in einer Jahres-, Quartals- oder Monatsauktion nicht bedeutet, dass die nicht zugeteilten Kapazitäten dem Markt nicht zur Verfügung stehen, sondern dass die nicht vermarkteten Kapazitäten im jeweils kürzeren Zeitraum erneut angeboten werden, halten die Fernleitungsnetzbetreiber das Auftreten eines Undersells in mehrstufigen aufsteigenden Preisauktionen für vertretbar und sehen derzeit keine Veranlassung dafür, die Preisschritte in diesen Auktionen anzupassen.

In den Einheitspreisauktionen für Tageskapazitäten, die mit einem Preisaufschlag auf den Startpreis endeten, kam es zu den in der folgenden Tabelle dargestellten Undersells:

<b>Undersell = X</b>	<b>Häufigkeit des Auftretens</b>	<b>Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl</b>
0 %	72	100 %
0 < X < 10 %	0	0
10 < X < 20 %	0	0
20 < X < 30 %	0	0
30 < X < 40 %	0	0
40 < X < 50 %	0	0
50 < X < 60 %	0	0
60 < X < 70 %	0	0
70 < X < 80 %	0	0
80 < X < 90 %	0	0
90 < X < 100 %	0	0
100 %	0	0
	<b>72</b>	<b>100 %</b>

Wie aus der obigen Tabelle hervorgeht, trat in keiner der Tagesauktionen mit Preisaufschlag auf den Startpreis ein Undersell auf.

## 6.6. Die neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der PRISMA-Plattform

1=sehr gut, 2=gut, 3=zufriedenstellend, 4=verbesserungswürdig oder 5=unbedingt zu verbessern	1	2	3	4	5	Keine Angabe / Weiß nicht	Durchschnitt
Wie würden Sie die Beschreibung des Plattform-Aufbaus in den neuen AGB von PRISMA insgesamt bewerten? (Unterscheidung zwischen dem Primär- und dem Sekundärhandel)	0	10	6	0	0	9	2,38
Wie würden Sie die Beschreibung des Registrierungsprozesses in den neuen AGB von PRISMA bewerten?	3	7	6	0	0	9	2,19
Wie würden Sie die Beschreibung des Buchungs-/Handelsprozesses in den neuen AGB von PRISMA bewerten?	0	8	9	1	0	7	2,61
Wie würden Sie die Transparenz der Regelungen zur Datennutzung in den neuen AGB von PRISMA bewerten? (Art. 42)	0	5	6	0	0	14	2,55
Wie würden Sie die Kommunikation der neuen AGB durch PRISMA bewerten?	0	0	0	0	0	25	2,35

Zu den angepassten AGB von PRISMA, die seit Januar 2014 auch eine Beschreibung des Sekundärhandels beinhalten, gingen größtenteils keine Anmerkungen ein. Es wurde lediglich betont, dass PRISMA dafür sorgen sollte, dass die anstehenden Änderungen ausreichend kommuniziert würden.

Zur Gewährleistung einer solchen ausreichenden Kommunikation hat PRISMA im September 2013 einen Workshop zur Konsultation der Plattformnutzer veranstaltet und die neuen AGB zusätzlich per E-Mail an die Marktteilnehmer versandt sowie auf der Plattform veröffentlicht (sowohl die finale neue Fassung als auch eine Vergleichsfassung). Zusammengenommen stellten diese Maßnahmen die Grundlage für diesen Evaluierungsbericht dar.

Überdies veranstaltete PRISMA im November und Dezember 2013 mehrere Workshops für Transportkunden, um die Plattformnutzer über die Änderungen infolge der Einführung des Sekundärhandels zu informieren. In einigen Regionen werden die zuständigen FNB in den kommenden Monaten ggf. weitere Workshops für ihren

jeweiligen Markt abhalten. Das gesamte Informationsmaterial zu den PRISMA-Workshops wurde Anfang Dezember 2013 im Downloadbereich von PRISMA eingestellt.

Darüber hinaus hat PRISMA die Plattformnutzer in mehreren Newslettern über die anstehenden Änderungen informiert. Unter anderem hat PRISMA die Nutzer per Newsletter auf die endgültige Fassung der neuen AGB hingewiesen, die am 13. Dezember 2013 zusammen mit einer Vergleichsfassung im Downloadbereich von PRISMA veröffentlicht wurde.

### **6.7. Sonstige Anmerkungen**

Im Abschnitt *Sonstiges* hatten die Transportkunden die Gelegenheit, sich zu sonstigen Themen rund um die Plattform zu äußern, die nicht bereits in den anderen Abschnitten angesprochen wurden.

Ein Thema, das von mehreren Nutzern angesprochen wurde, war das einer automatisierten Schnittstelle für das Hochladen von Geboten sowie für den Abruf von Buchungs- und Auktionsergebnissen. Die Möglichkeit einer automatisierten Schnittstelle für die Nutzer der Plattform wird derzeit von PRISMA geprüft.

## 7. Fazit und Ausblick

Acht Monate nach dem Start der gemeinsamen Plattform PRISMA lässt sich über die Errichtung der gemeinsamen Kapazitätsplattform sowie über deren Betrieb ein positives Resümee ziehen. Die Fernleitungsnetzbetreiber und PRISMA haben es innerhalb eines Zeitrahmens von nur wenigen Monaten geschafft, ein funktionsfähiges Kooperationsmodell aufzusetzen, dessen Kern eine zentrale europäische Auktionsplattform ist, die

- eine Integration der unterschiedlichen Backend-Systeme aller beteiligten Netzbetreiber ermöglicht
- nicht nur dem aktuellen Stand der Technik entspricht, sondern kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert wird
- erheblich zu einer Standardisierung der Kommunikation sowie sonstiger Prozesse beigetragen hat
- im Markt ein hohes Maß an Akzeptanz und Anerkennung seitens der verschiedenen beteiligten Parteien und Nutzer genießt.

Auf Basis der Rückmeldungen, die PRISMA seit dem Start der gemeinsamen europäischen Kapazitätsplattform von den Marktteilnehmern erhielt, sowie in Vorbereitung auf die Einführung der neuen Sekundärhandelsfunktionalität wurden bereits diverse Neuerungen auf der Plattform vorgenommen. Mit Einführung des Sekundärhandels im Januar 2014 haben PRISMA und die beteiligten FNB erneut einen bedeutenden Schritt hin zu einem funktionierenden Kapazitätsmarkt getan.

Die an PRISMA beteiligten FNB werden diesen erfolgreichen Weg auch weiterhin konsequent verfolgen und streben für die kommenden Monate und Jahre eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung der Plattform an. Der Hauptfokus im kommenden Jahr wird dabei unter anderem auf der Benutzerfreundlichkeit der Plattform sowie einem Handel in mehreren Währungen liegen. Die FNB sind der Überzeugung, dass die Fortentwicklung dieser Bereiche den Plattformnutzern im Ergebnis einen großen Nutzen bringen und einen Beitrag zu einem funktionierenden Kapazitätsmarkt im Gasbereich leisten wird.

Mit dem Ziel, die derzeitige hohe Akzeptanz der Plattform zu sichern und weiter auszubauen, werden die FNB und PRISMA auch in Zukunft eng zusammenarbeiten

und dabei dafür sorgen, dass die Marktteilnehmer und die europäischen Partner auch weiterhin einbezogen werden.